

# Analyse der Arbeitssituation

Sind sie nicht ganz glücklich in Ihrer aktuellen Arbeitssituation?

Diese Unzufriedenheit ist oft schwer zu fassen. Was passt nicht? Sind es Arbeitsinhalte oder Rahmenbedingungen? Passt die Funktion, aber der Arbeitgeber nicht? Oder umgekehrt? Um diese diffuse Unzufriedenheit zu fassen, eignet sich der «Arbeitsstern» als methodisches Hilfsmittel. Er hilft, Stärken und Schwachstellen der aktuellen beruflichen Situation klarer zu erkennen.

Bewerten sie der Reihe nach die 17 Aspekte, indem sie diese mit der für sie entsprechenden Farbe ausmalen.

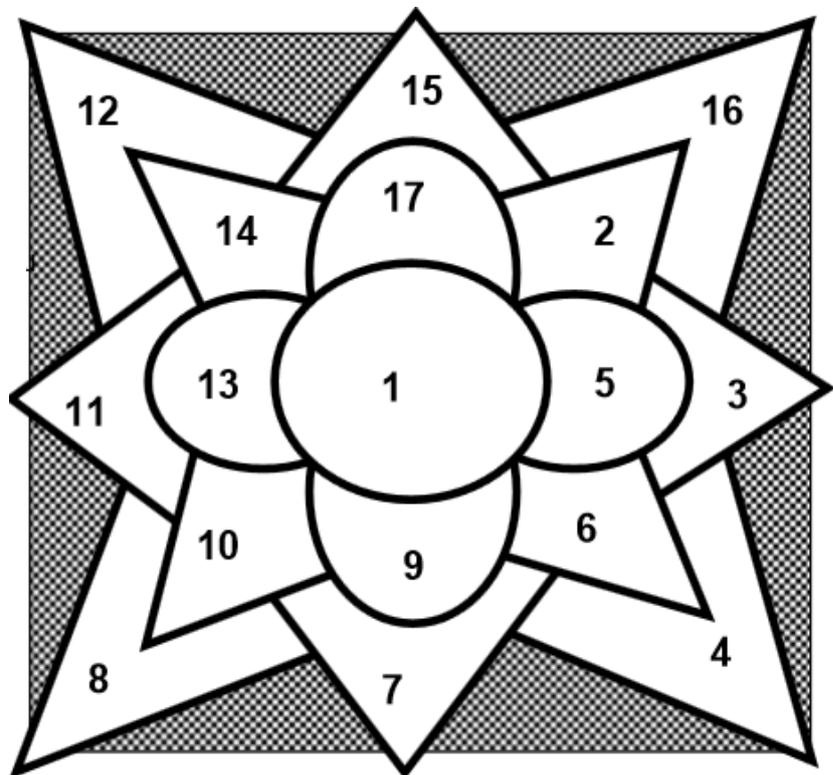
**gelb** =  
genau richtig, ideal,  
passt/stimmt für mich

**blau** =  
geht so, mittelmässig,  
könnte besser sein

**rot**  
unbefriedigend, passt/stimmt nicht  
(mehr) für mich

## Felder:

1. Aufgaben, Tätigkeiten, Arbeitsinhalte
2. Beziehung zu den Vorgesetzten
3. Sozialleistungen  
Lohnnebenleistungen
4. Förderung der beruflichen Entwicklung und Entfaltung
5. Entscheidungs- und Handlungsspielräume
6. Beziehung zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
7. Infrastruktur und Einrichtung der Arbeitsräume, Raumklima
8. Vom Betrieb offerierte Weiterbildungsangebote
9. Abwechslung und Vielseitigkeit meiner Aufgaben und Arbeiten
10. Anerkennung und Wertschätzung meines Einsatzes und meiner Arbeit
11. Entlohnung, Spesen, Vergünstigungen, Prämien etc.
12. Möglichkeiten zum Jobenrichment
13. Freiräume für neue Ideen, Kreativität und Eigeninitiative
14. Arbeitsklima, Betriebsklima
15. Arbeitszeit und Arbeitsplanung
16. Innerbetriebliche Entwicklungsmöglichkeiten
17. Erfolgserlebnisse, Erfolgsmomente



## Zusammenfassend anschauen:

Arbeit an sich, Arbeitsinhalte Felder 1, 5, 9, 13, 17

Arbeitsklima, Beziehungen 2, 6, 10, 14

Arbeits-/Rahmenbedingungen 3, 7, 11, 15

Entwicklungsmöglichkeiten 4, 8, 12, 16

## Weitere Schritte ableiten

Kann eine Konzentration der Farben bei den einzelnen Themen festgestellt werden? Was stimmt, was nicht? Was heisst das für Sie? Welche Schritte möchten Sie daraus ableiten?

Diese Arbeitsmethode wurde von der Laufbahnberaterin und Psychotherapeutin Beatrice Stoffel in den 90-er Jahren entwickelt. Sie hat sich seither bewährt und wird in leicht angepasster Form bis heute in der Berufs- und Laufbahnberatung angewendet.

Quelle:

Stoffel, B. (1992) *Zwischenhalt – eine persönliche und berufliche Standortbestimmung*.

Dübendorf: SVB